



Vermietungskonzept für das Kulturforum Fürth

(Stand: 4/2024)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

Das Kulturforum Fürth ist laut Satzung vom 03.05.2004 „ein Ort der kulturellen und gesellschaftlichen Begegnung. Dabei verfolgt das Kulturforum mit dem von ihm gestalteten Programm das Ziel, ein öffentliches Forum für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz und Kleinkunst zu bieten, aber auch Raum zu geben für gesellschaftliches Miteinander.“ (§1)

„Die Räume des Kulturforums können gemäß den Bestimmungen der Benutzungsrichtlinien an private Interessenten vermietet werden, soweit Veranstaltungsform und -inhalte dieser Satzung und den Benutzungsrichtlinien nicht entgegenstehen und Termine mit der Programmgestaltung vereinbar sind.“ (§3)

Im Mietvertrag mit der Stiftungstreuhand (Kulturstiftung) vom 23.02.2004 ist folgender Mietzweck festgehalten: „Das Kulturforum Fürth bietet Raum für diverse kulturelle Aktivitäten in der Stadt Fürth sowie der Region. Es soll sowohl Spiel- als auch Kommunikationsort sein, an dem sich Künstler und an der Kunst Interessierte, Profis und Amateure und somit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Nationalitäten begegnen können. Das Kulturforum dient dem Mieter als zweite Theaterspielstätte und soll als Ort für kulturelle Veranstaltungen aller Art (z.B. Festivals, Einzelgastspiele größerer Ensembles etc.) auch mit überregionalem Charakter sowie für kleinere Events (Lesungen, Kindertheater etc.) zur Verfügung stehen. (1)

Der Mieter verpflichtet sich, den Mietgegenstand während der gesamten Mietzeit ausschließlich zum Betrieb einer Theater- und Veranstaltungsstätte unter Beachtung der unter Ziffer 1 beschriebenen Grundsätze und Anforderungen zu nutzen. (2)

Der Mietgegenstand darf im Übrigen nur für gesetzlich, behördlich und vertraglich zulässige Zwecke genutzt werden. (3)“

Das Kulturforum ist also lt. Satzung und Mietvertrag vor allem ein Ort für kulturelle Veranstaltungen. Um den Satzungszweck erfüllen zu können, und das Kulturforum mit eigenem Programm zur kulturellen und ästhetischen Bildung bespielen zu können, muss das Budget des Kulturforums durch Vermietungen erhöht bzw. entlastet werden.

Das Kulturforum hat zwei feste Hauptmieter: Das Stadttheater Fürth mit jährlich 80 Nutzungstagen sowie die Kinokooperative Uferpalast. Die Einnahmen aus diesen Vermietungen sind für das Kulturforum nicht budgetrelevant, handelt es sich im Falle des Stadttheaters um eine stadtinterne Vermietung und im Falle der Kinokooperative um ein Mietverhältnis mit der Gebäudewirtschaft, der GWF.

Ziel von Vermietungen:

Ziel soll es also sein, durch sog. externe Vermietungen das Budget für eigene Veranstaltungen zu erhöhen.

Hierzu vermietet das Kulturforum an:

Firmen, Vereine, Verbände, Arbeitsgemeinschaften, kommunale und staatliche Behörden, Berufskammern für die Durchführung folgender Veranstaltungen:

- **Nicht-öffentliche Veranstaltungen:**

Die Räume des Kulturforums werden für nicht-öffentliche Veranstaltungen vermietet. Dies sind Veranstaltungen, die nur für geladene Gäste oder einen internen Kreis zugänglich sind. Der Mieter lädt eigenständig ein. Das Kulturforum veröffentlicht diese Veranstaltungen nicht im eigenen Programm.

- **Öffentliche Veranstaltungen:**

Das Kulturforum kann für öffentliche Veranstaltungen unter folgenden Voraussetzungen gemietet werden:

Die Veranstaltung erfüllt den Satzungszweck und passt zum Profil des Kulturforums. Die Entscheidung hierüber obliegt der Leitung des Kulturforums in Absprache mit der Kulturamtsleitung.

Nach Zustimmung der Leitung des Kulturforums in Absprache mit der Kulturamtsleitung können Produktvorstellungen zugelassen werden.

Das Kulturforum kann nicht für Verkaufsveranstaltungen gemietet werden.

Kosten-Nutzen-Rechnung:

Da das Ziel der Vermietung die Steigerung der Einnahmen zur Ermöglichung des eigenen Kulturprogramms ist, müssen Vermietungen immer den Kriterien einer Kosten-Nutzen-Rechnung folgen.

Voraussetzung für Vermietungen sind daher freie Termine im Veranstaltungskalender sowie ressourcen-schonende Veranstaltungen.

Die Vermietung der Räumlichkeiten bindet viel Arbeitszeit im Verwaltungsbereich - von der Akquise, Ortsbegehung, Rücksprachen über die Aushandlung von Mietverträgen bis hin zur Betreuung der Veranstaltung sowie anschließenden Abrechnung. Auch im Technikbereich sind Vermietungen personalintensiv. Die Veranstaltung muss technisch geplant werden, Sitzpläne erstellt werden, mit der

Feuerwehr abgesprochen werden. Laut Versammlungsstättenverordnung muss zur Durchführung einer Probe/Veranstaltung mindestens eine Fachkraft bzw. ein Meister für Veranstaltungstechnik sowie ein Vertreter des Betreibers anwesend sein. Aus diesem Grund ist die Verstetigung der für das Jahr 2024 genehmigten 19 Arbeitsstunden für das technische Personal im Kulturforum unabdingbar.

Die Akquise von ertragreichen Vermietungen soll intensiviert werden durch:

- Veröffentlichung des Mietangebots auf den Websites des Kulturforums und der Stadthalle
- Bekanntmachung des Angebots bei Stiftungen sowie in Rotary- bzw. Lions-Clubs
- Aufnahme des Angebots 2x jährlich auf dem Programmplakat-Folder des Kulturforums

gez. Gerti Köhn und Jens Ravari
(Kulturamt/Kulturforum)